

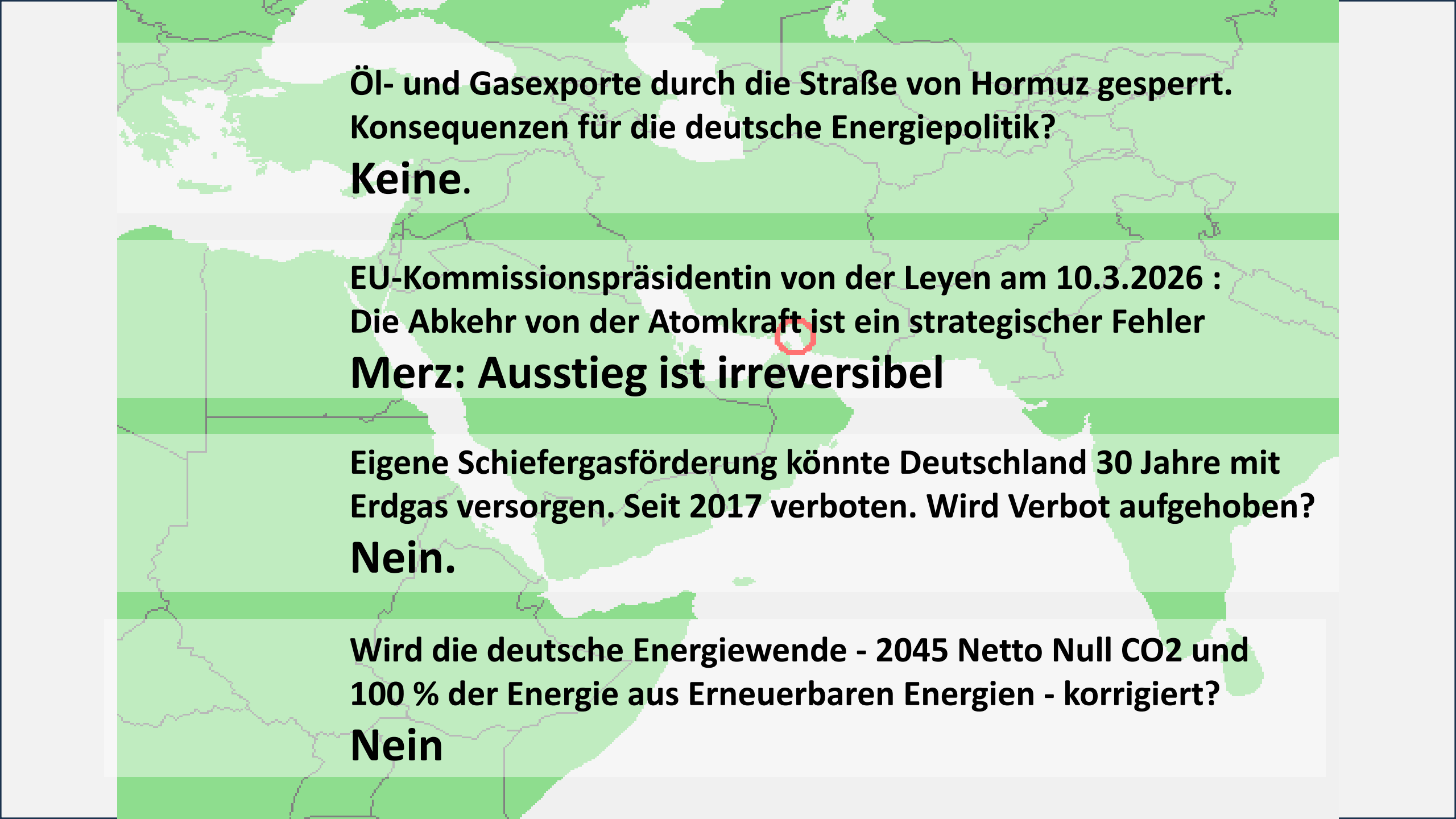
Keine Windkraft in Wald und Marsch

Netzwerk der Bürgerinitiativen
Lebensraum Niedersachsen
Stadthalle Winsen
17.3.2026, 19:00



Prof. Dr. Fritz Vahrenholt





**Öl- und Gasexporte durch die Straße von Hormuz gesperrt.
Konsequenzen für die deutsche Energiepolitik?**

Keine.

**EU-Kommissionspräsidentin von der Leyen am 10.3.2026 :
Die Abkehr von der Atomkraft ist ein strategischer Fehler**

Merz: Ausstieg ist irreversibel

**Eigene Schiefergasförderung könnte Deutschland 30 Jahre mit
Erdgas versorgen. Seit 2017 verboten. Wird Verbot aufgehoben?**

Nein.

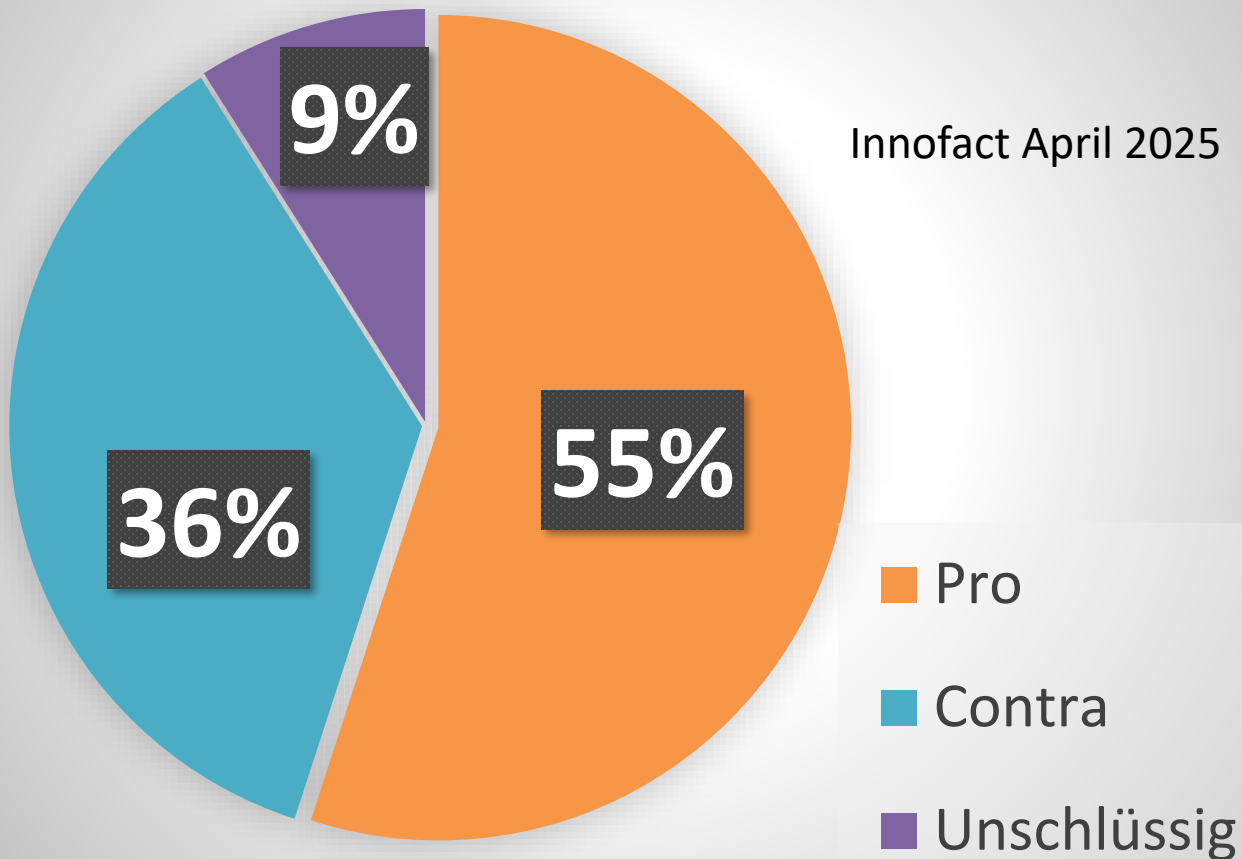
**Wird die deutsche Energiewende - 2045 Netto Null CO2 und
100 % der Energie aus Erneuerbaren Energien - korrigiert?**

Nein

Mehrheit der Deutsche für Kernenergie und Verschiebung der Klimaneutralität

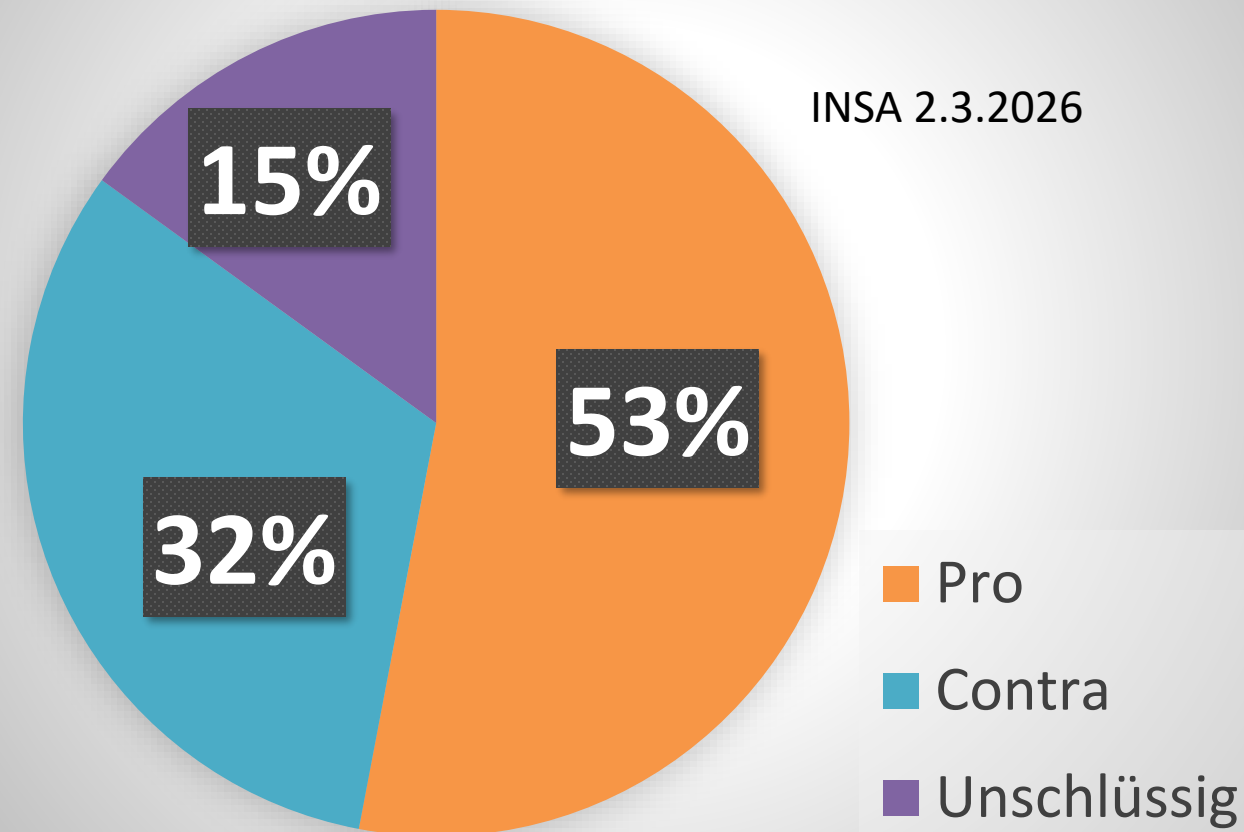
Mehrheit der Deutschen Für Kernenergienutzung

Innofact April 2025



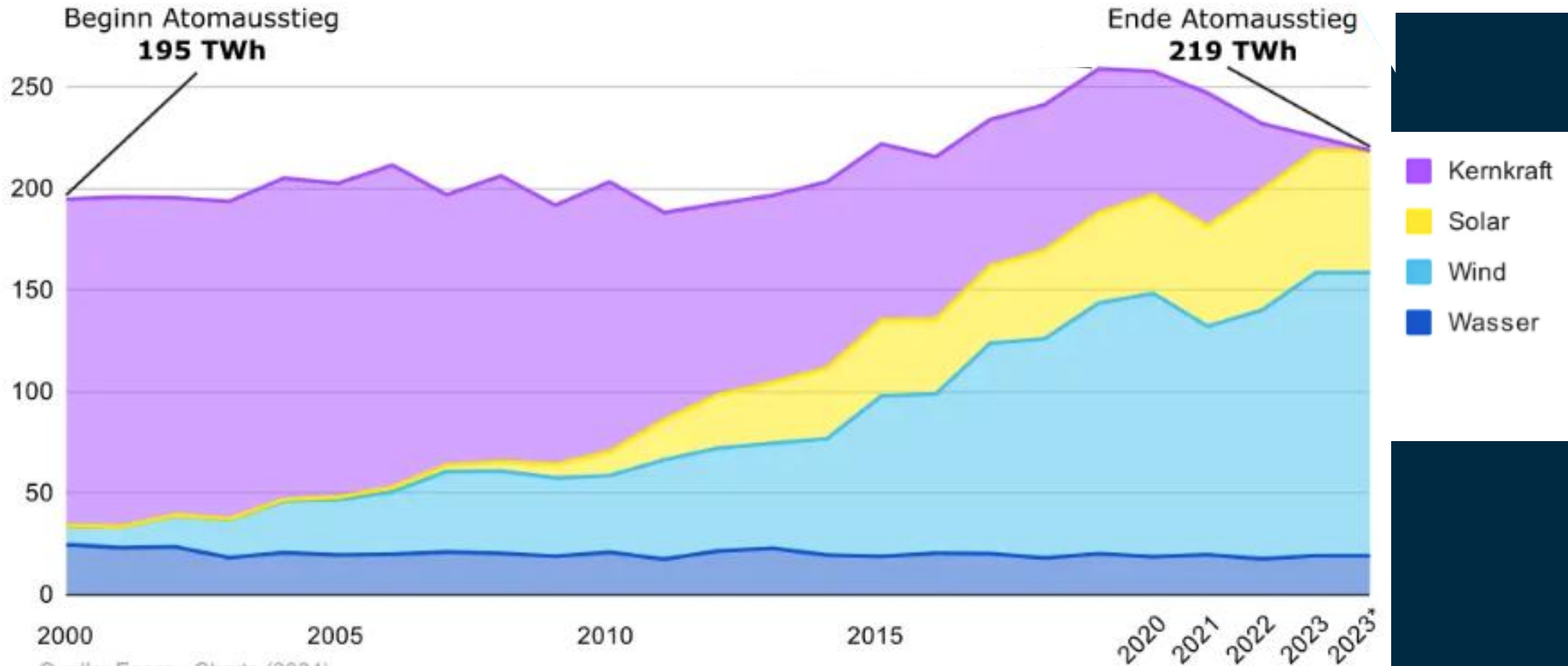
Soll Deutschland das Klimaziel von 2045 auf 2050 verschieben ?

INSA 2.3.2026



Was hat die Energiewende bewirkt? Sie hat die CO₂-freie Kernenergie durch CO₂-freie Energie aus Sonne und Wind ersetzt und dafür rd. 600 Milliarden € verschlungen

CO₂-freie Stromerzeugung 2000-2023



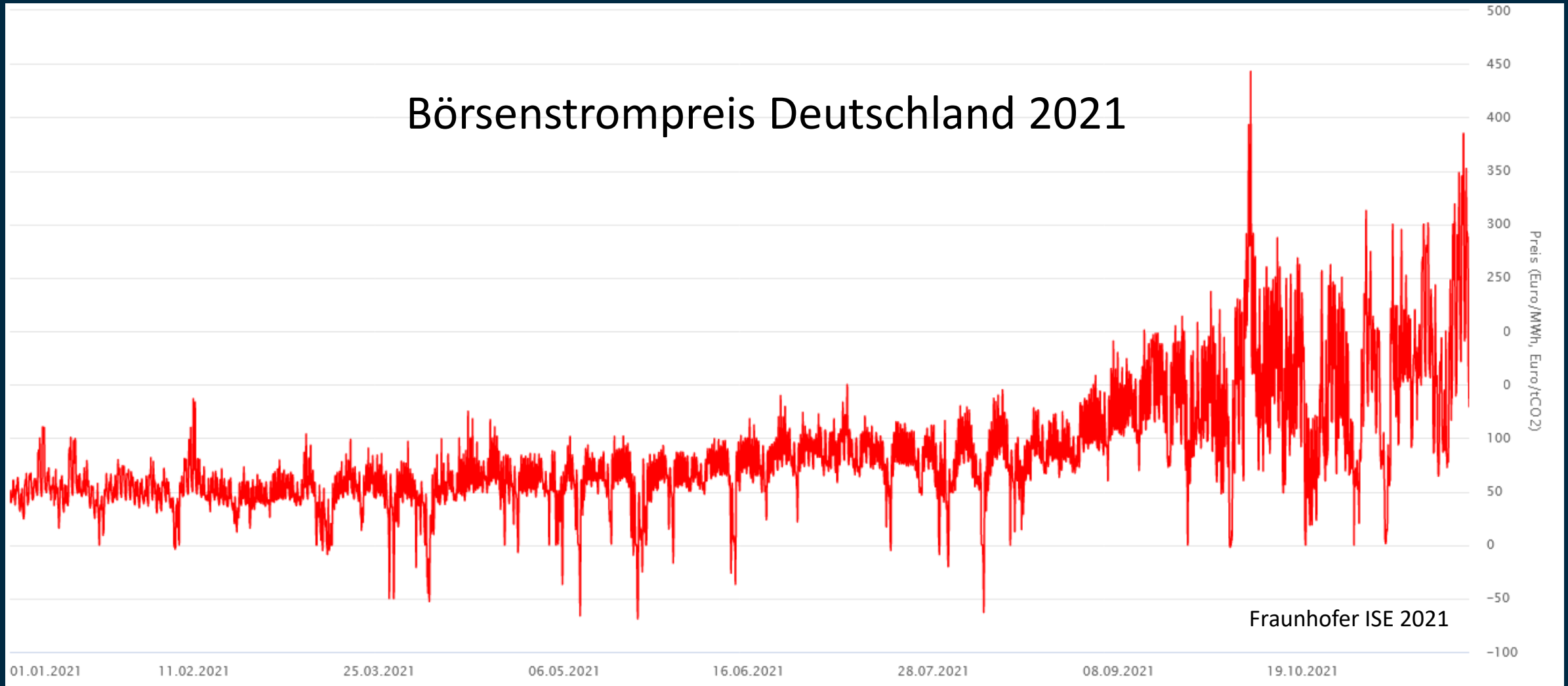
Quelle: Energy-Charts (2024)

<https://www.tech-for-future.de/energiewende/>

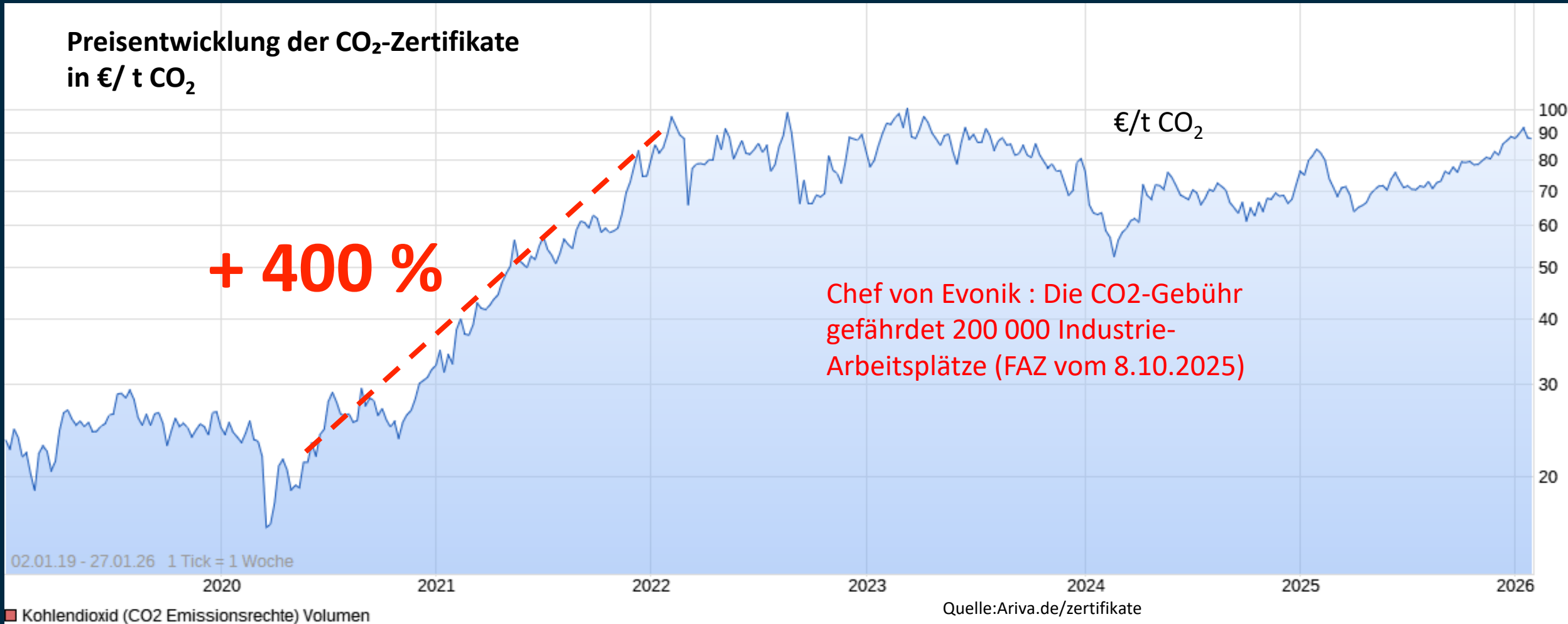
Die Energiewende befördert die Deindustrialisierung



Die Strompreise haben sich 2021 vervierfacht: Deutschland muss aufhören, die Strompreise zu erhöhen



Die Verteuerung der Strompreise ist politisch gewollt: Die Europäische Kommission hat die Preise der CO₂- Zertifikate auf das Vierfache ansteigen lassen.



Allein durch den europäischen Zertifikatehandel haben sich die Strompreise für konventionelle Kraftwerke verdoppelt bis verdreifacht.

Die Strompreise erhöhten sich durch CO₂-Zertifikate bei 80 €/t CO₂ um:

Preisentwicklung für konventionelle Kraftwerke

€/t CO₂

Strompreis vor
Zertifikatehandel
in € Cent/ kwh

Aufpreis
durch Zertifikat
in € Cent/ kwh

Aktueller
Strompreis
in € Cent/ kwh

Braunkohlekraftwerk

3,0

+ 7,4

10,4

Steinkohlekraftwerk

4,5

+ 5,9

10,4

Gaskraftwerk GUD

6,5

+ 3,7

10,2

Kernkraft

2,5

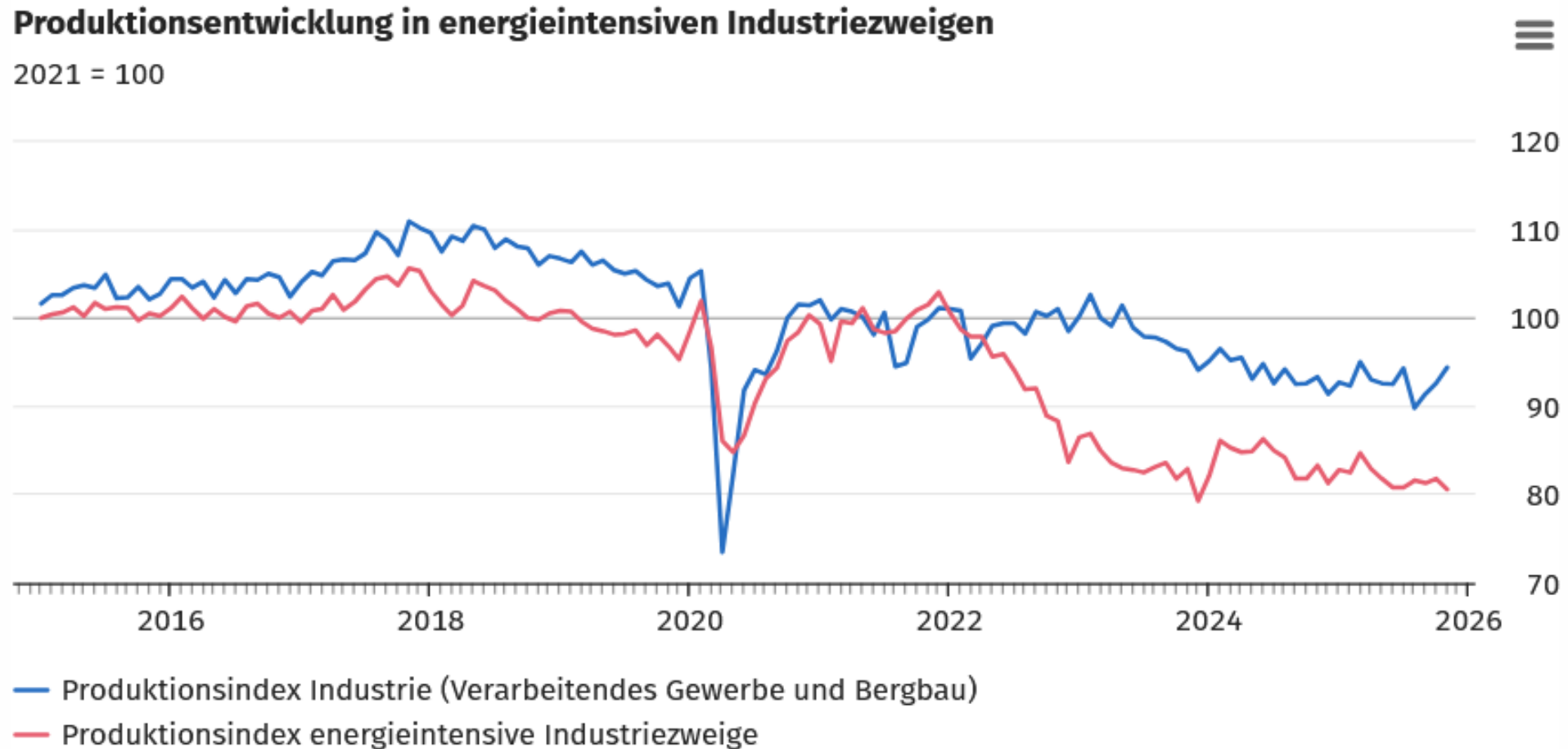
+ 0,0

2,5

02.01 Quelle: Ariva.de/zertifikate

Kohlendioxid (CO₂ Emissionsrechte) Volumen

Die Folge: Die energieintensive Industrie verlässt Deutschland

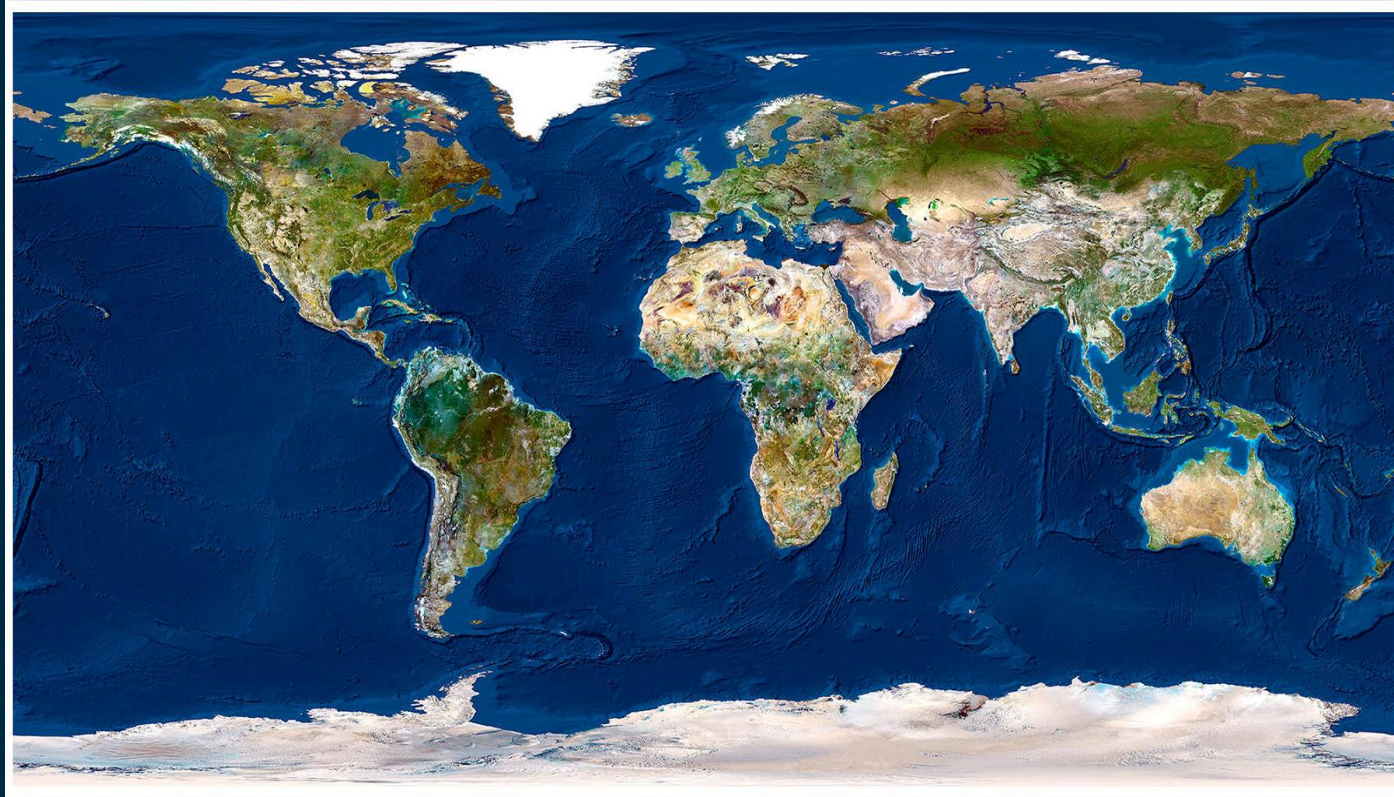


Saisonbereinigt nach dem Verfahren X13JDemetra+. Indizes der Produktion für das Produzierende Gewerbe (EVAS-Nr. 42153).

Am 3. Juli 2025 schlugen die Gewerkschaft IGBCE und ostdeutsche Betriebsräte Alarm

„Der **Doppelausstieg aus Kernenergie und Kohle** hat Deutschland abhängig gemacht von **unzuverlässigem Photovoltaik- und Windstrom**. Die Zeche zahlen wir mit den **europaweit höchsten Strompreisen**. Allein im letzten Jahr wurden mindestens **100 000 Industriearbeitsplätze abgebaut**. Die politischen Versprechungen eines „grünen Wirtschaftswunders“ sind nur Schall und Rauch“.

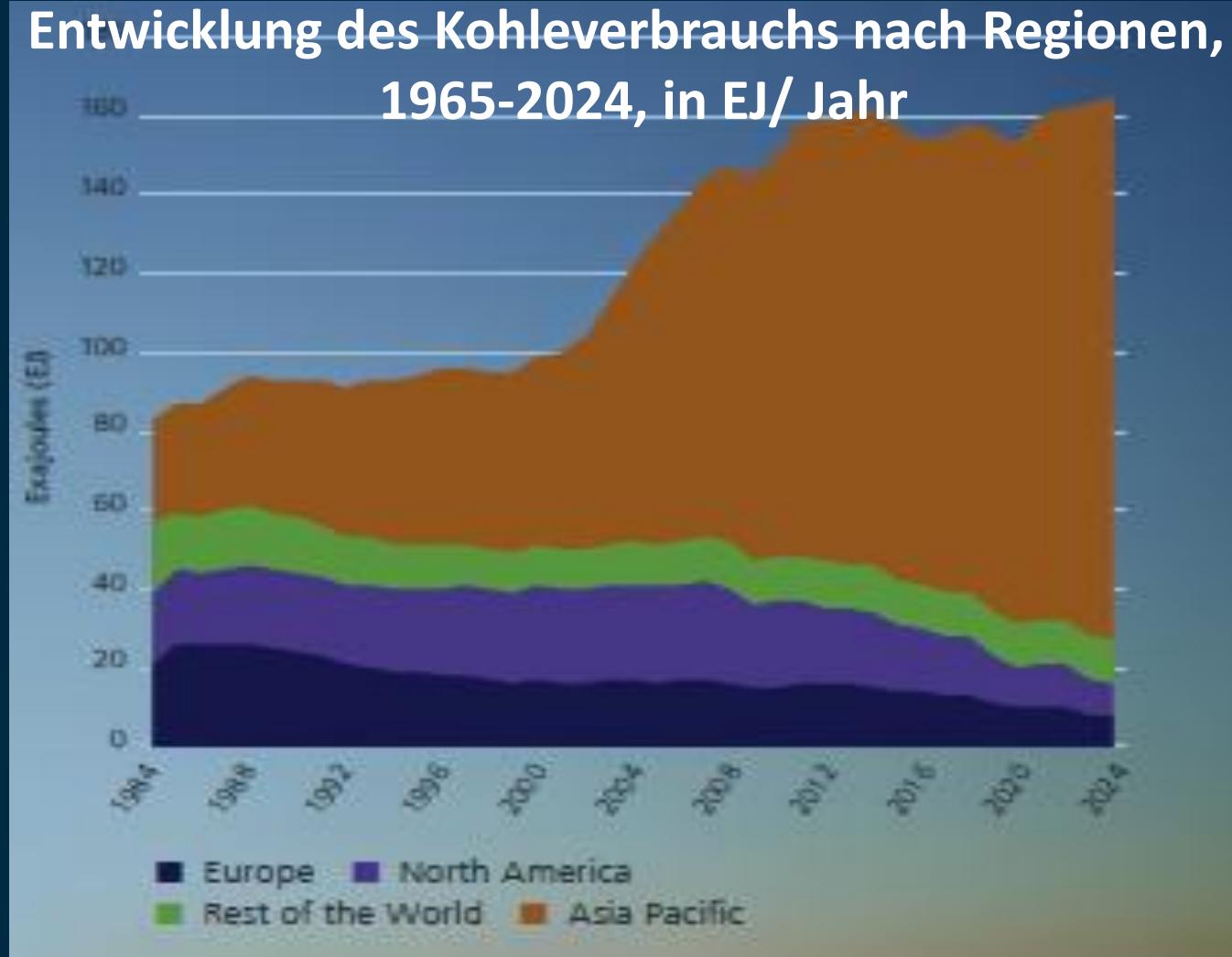
[IGBCE.de/igbce/presse/medieninformationen](https://igbce.de/igbce/presse/medieninformationen)



Wie geht die Welt mit der Energiewende um?

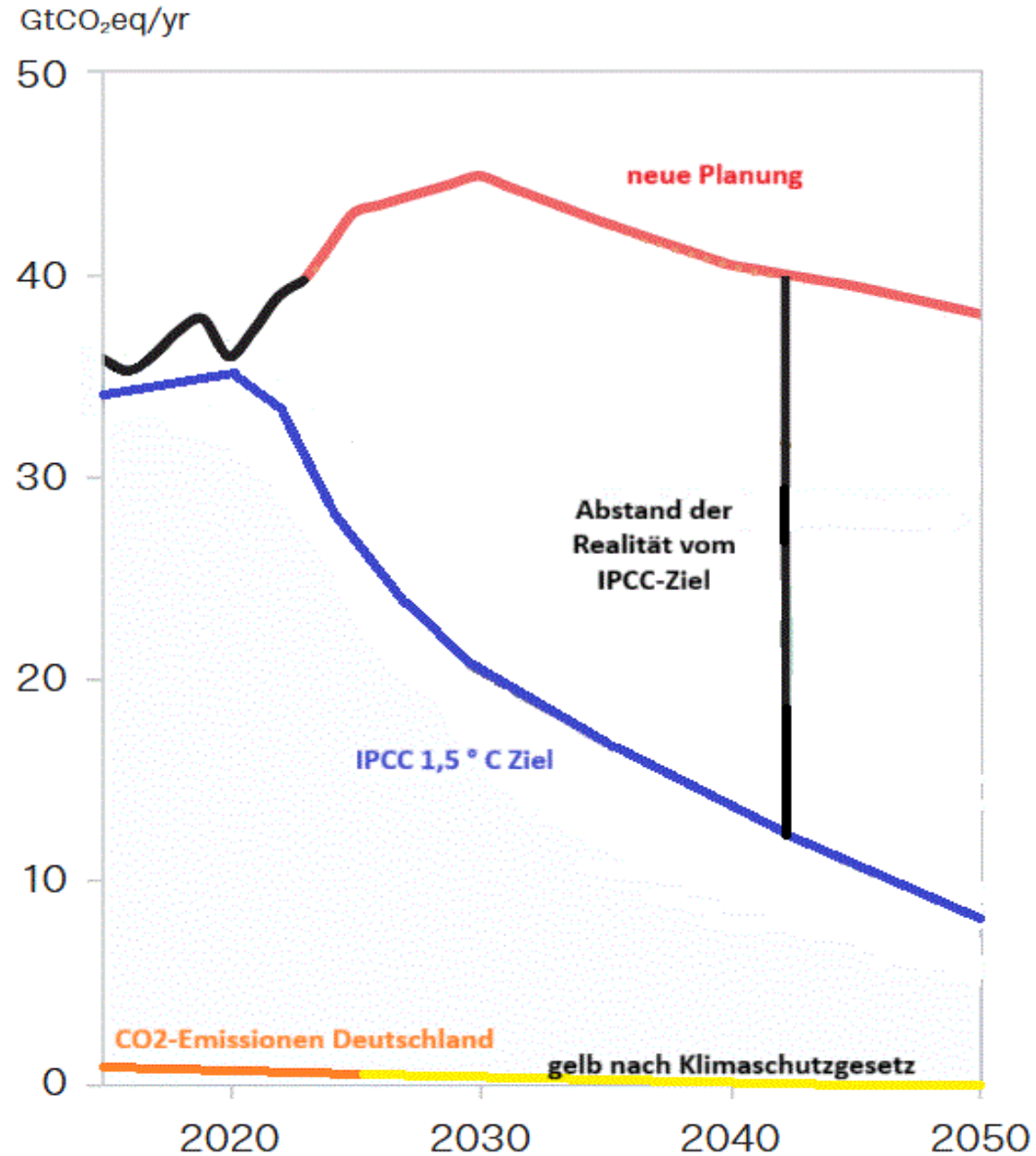
Germany - World's dumbest energy policy - Wallstreet Journal 2019

Der weltweite Kohleverbrauch erreicht ein neues Rekordhoch. USA und Europa zusammen nur noch 12,5 % der Welt.



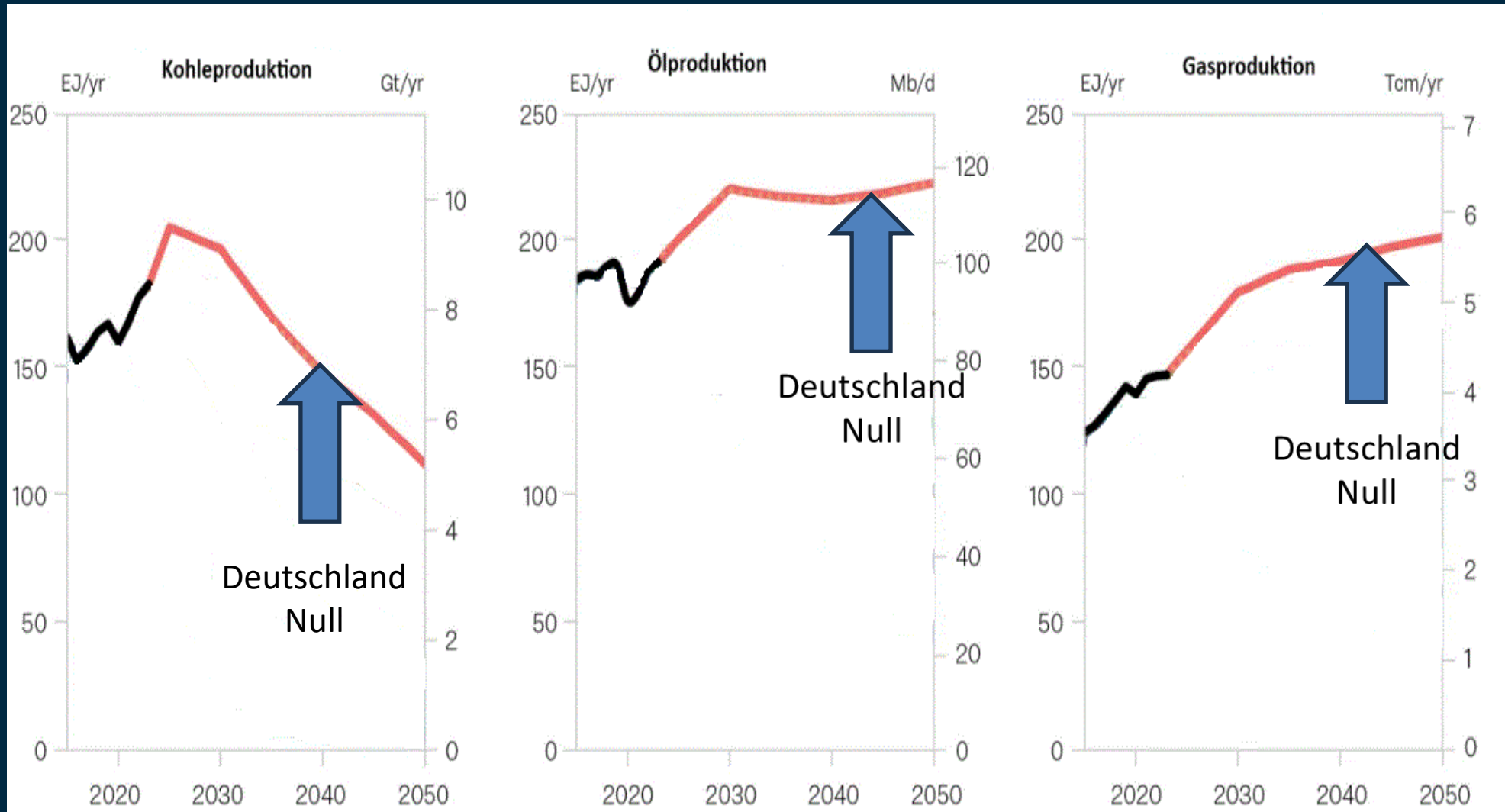
Quelle: Energy Institute, 2025, <https://www.energyinst.org/statistical-review>

Globale CO₂-Emissionen im Vergleich zum IPCC-Ziel und Deutschland



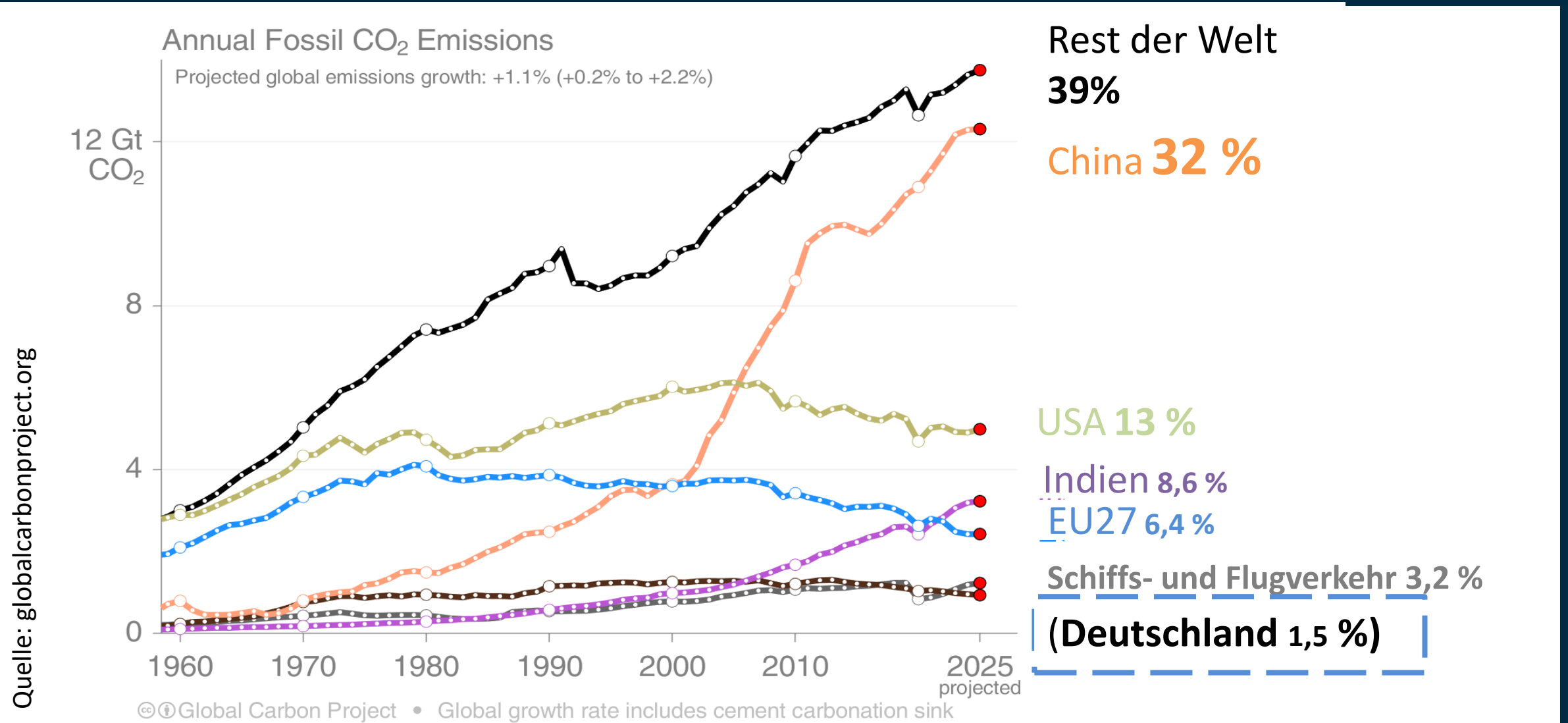
Quelle, Swedish Environmental Institute, 2025, The production gap

Die NDCs (national determined Contribution) für die Weltklimakonferenz führt zu einem Anstieg fossiler Quellen



Quelle: Swedish
Env. Inst. 2025

Es gibt 2025 weltweit einen leichten Anstieg der CO₂-Emissionen Deutschlands Anteil nimmt weiter ab



Emissionen Pro Kopf 2024



Katar	45,3 t
Saudi-Arabien	17,7 t
Kanada	14,9 t
Australien	14,4 t
Russland	14,1 t
USA	13,6 t
Süd-Korea	11,3 t
China	9,1 t
Japan	7,8 t
Tschechien	7,3 t
Deutschland	7,0 t
Österreich	6,5 t
Frankreich	4,1 t
Schweiz	3,8 t
Welt	4,9 t

Effizienz: CO2-Emission pro 1000 \$ BIP

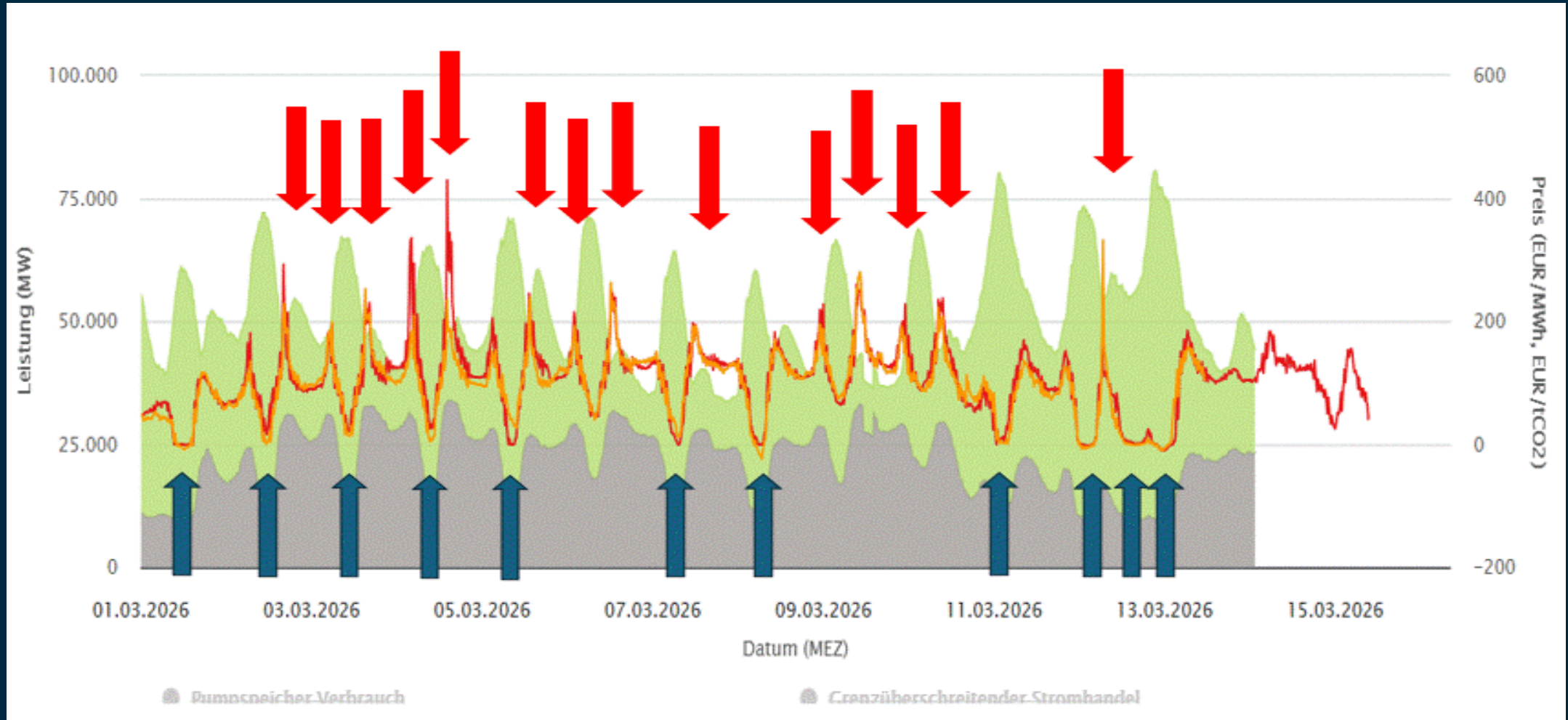


Schweiz	0,05 t
Schweden	0,06 t
Frankreich	0,07 t
UK	0,08 t
Österreich	0,1 t
Deutschland	0,11 t
Tschechien	0,15 t
Japan	0,17 t
USA	0,18 t
Süd-Korea	0,22 t
Kanada	0,25 t
Russland	0,33 t
China	0,39 t
Katar	0,42 t
Welt	0,23 t



Das bedeutet:
Eine Verlagerung
einer Produktion
aus Deutschland
nach China
erhöht
die CO₂- Emission
auf das Vierfache

**Bei zu viel Strom aus Erneuerbaren Energien sinkt der Börsenpreis und
der Steuerzahler zahlt die Differenz zur EEG-Festvergütung:
Subvention im Jahr 2025 16,5 Milliarden €
Seit 2001 310 Milliarden €, Netzkosten bis 2045 650 Milliarden €**

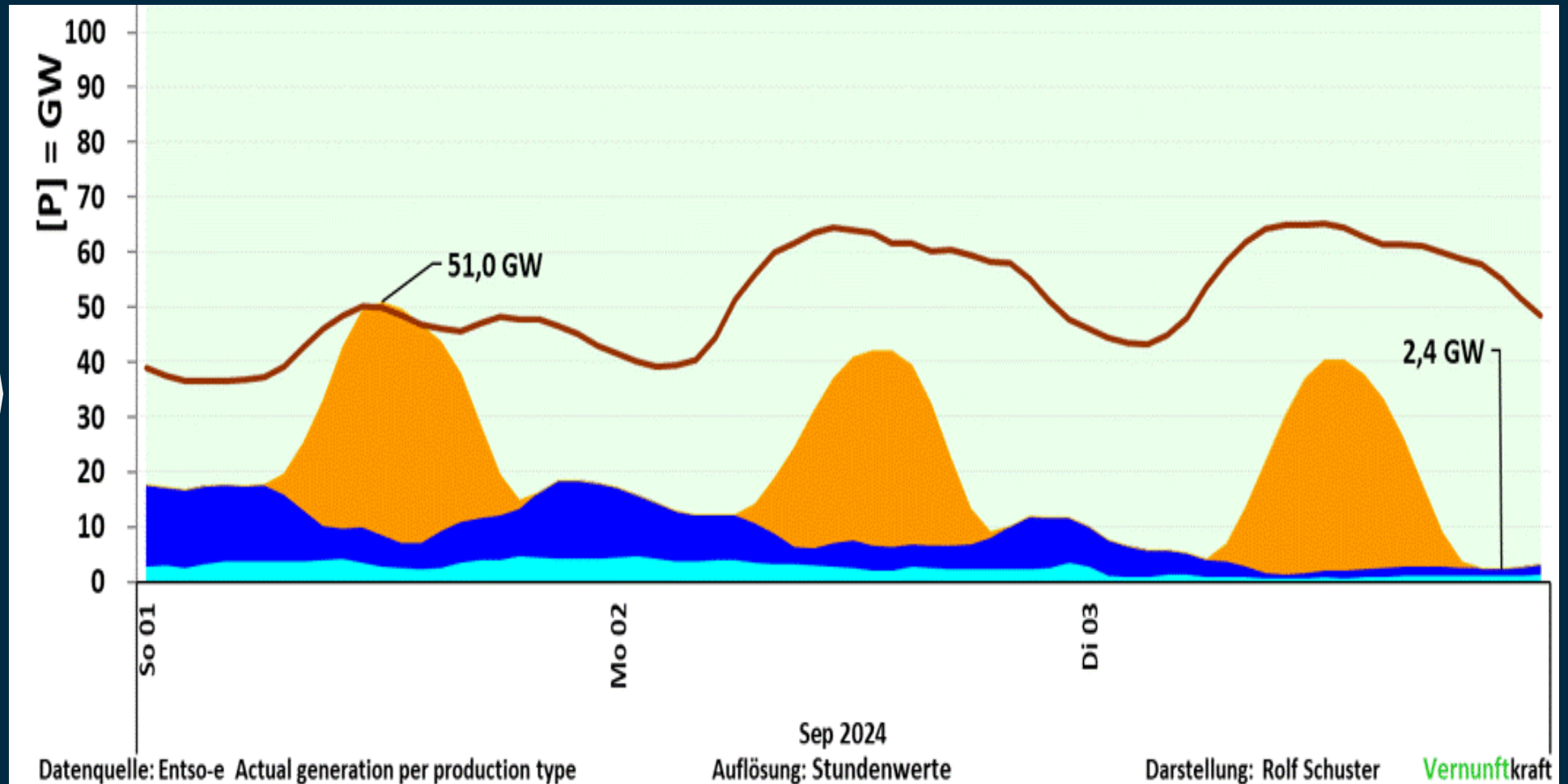


Quelle: energy-charts.info und netztransparenz.de

Der Habeck-Plan wird durch die Bundesnetzagentur weiterverfolgt: Produktionsverlagerung in sonnen- und windreiche Zeiten (AgNES)

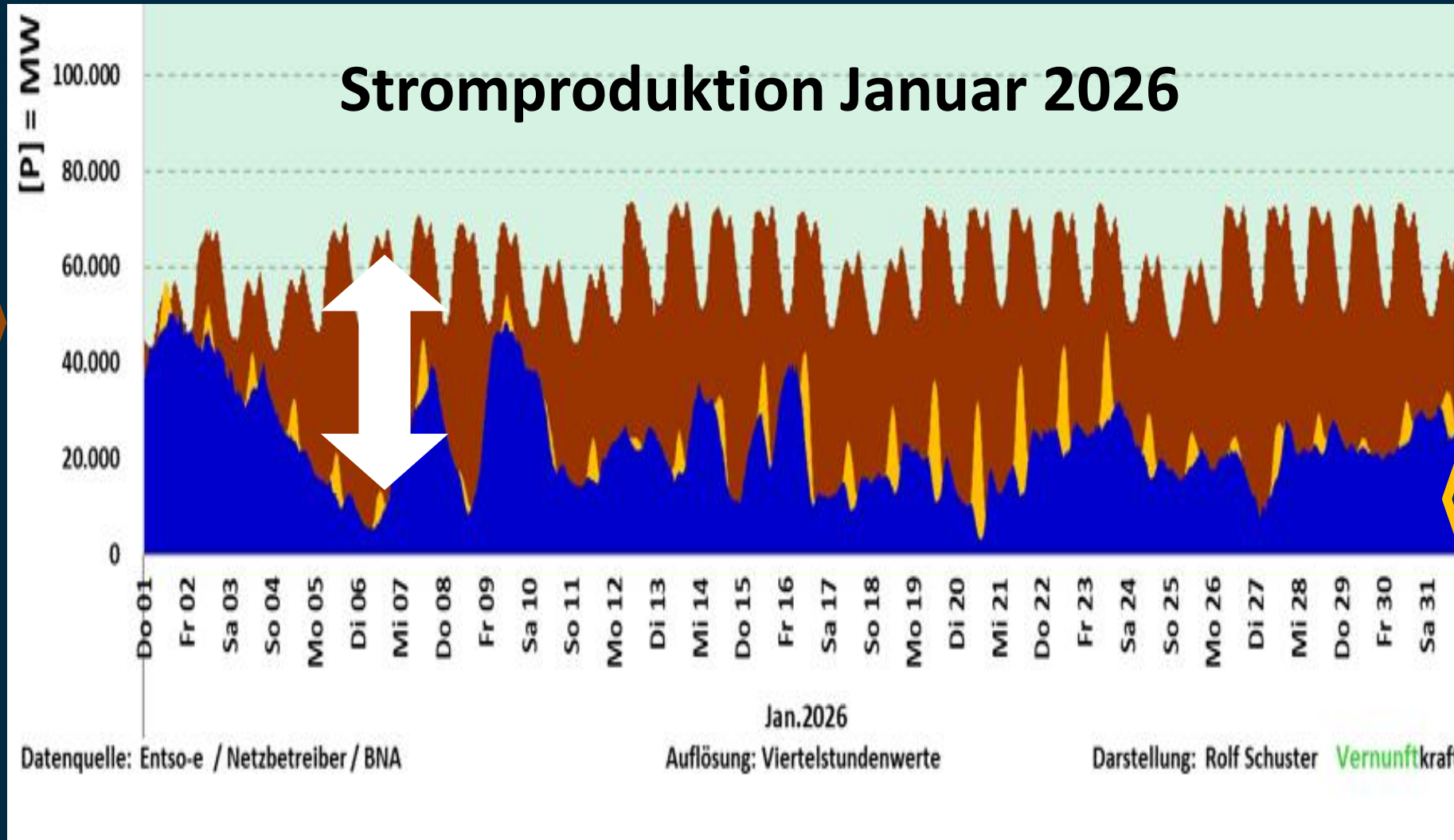
Volatilität des verfügbaren EE-Stroms nach Stromquellen Anfang September 2024 in GW

Verfügbarkeit
des Stroms
aus
Erneuerbaren
Energien
Solar (Gelb)
und Wind on
und offshore
(Blau)



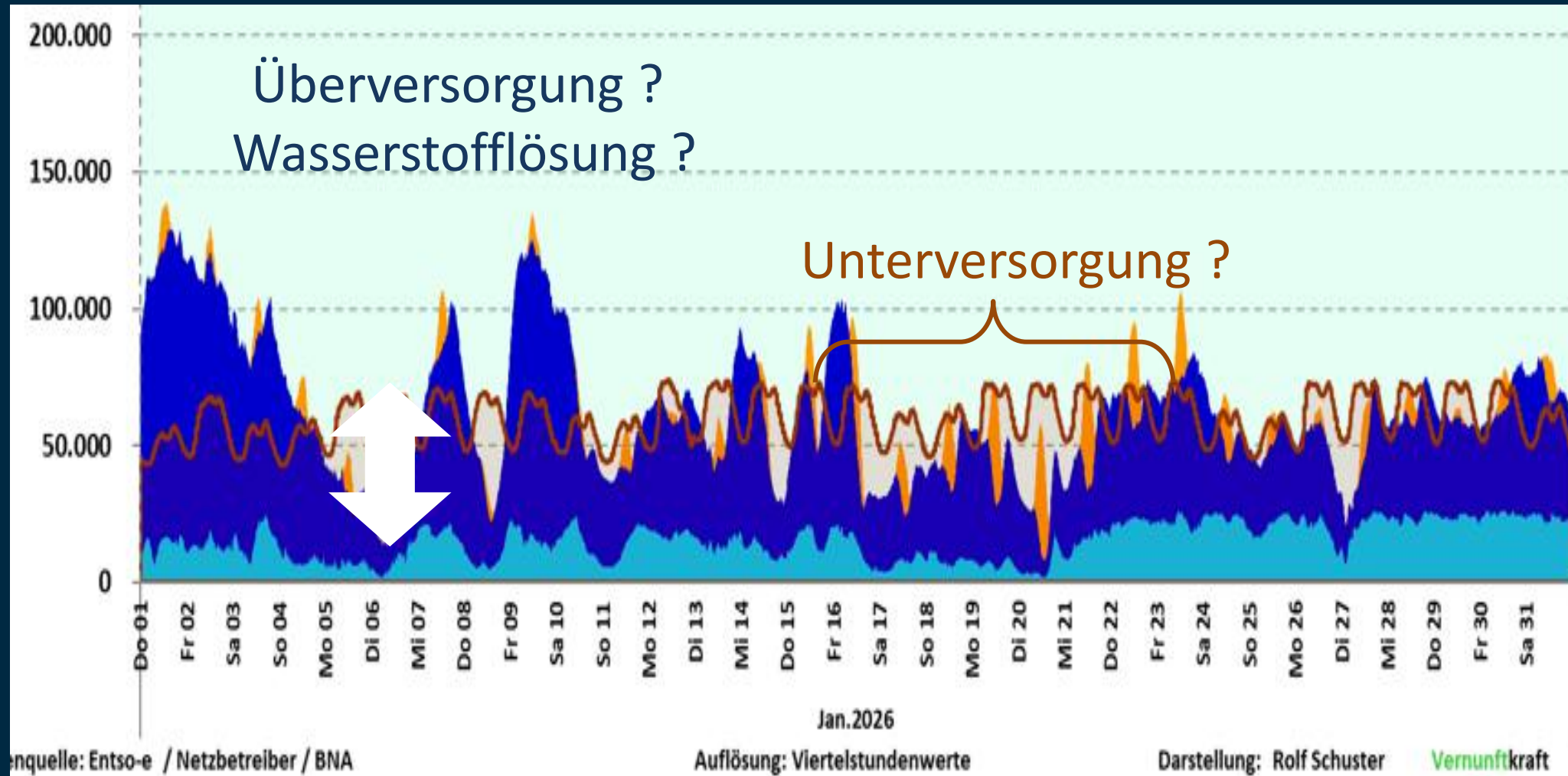
Die Dunkelflaute :Durch volatile EE entsteht eine signifikante Lücke in der Stromversorgung, die nur durch Speicher oder backup-Kraftwerke geschlossen werden kann

Strom-
verbrauch



Strom-
einspeisung
durch Wind
und Sonne

Die Verdreifachung der erneuerbaren Energien löst das Problem der Flaute nicht, solange es keine preiswerte Speichertechnologie gibt



Die Kosten des Wasserstoffstroms betragen fast das fünffache der heutigen Kosten für Wind- und Solarstrom

Heutiger Wind- und Solarstrom kostet ca. 7,5 €ct/kwh*

Wirkungsgrade :	Elektrolyse	75 %
	Verdichtung	90 %
	Speicherung	100 %
	Rückverstromung(Gasturbine)	35 %
oder	Rückverstromung GUD-Kraftwerk	55 %
	Gesamt	24 % -37 % 30 %

Kapital und Betriebskosten des Prozesses 5 €ct/kwh

Man benötigt 3 mal soviel Strom 25 €ct/kwh

Summe Kosten Wasserstoffstrom ca. 30 €ct/kwh

*Letzte Ausschreibung : Wind 7,34 Solardach 10,18 Solar Freianlagen 6,47 €ct/kwh

Erste Sollbruchstelle der Energiewende : Kollabierende Versorgungssicherheit

Ministerin Reiche zum Monitoring-Bericht vom 15.9.2025 : Im Jahre 2030 könnte die Stromnachfrage „in wenigen Stunden am Strommarkt nicht vollständig gedeckt werden.“ Daher will sie **bis 2030 17-21 000 MW Gaskraftwerke bauen.**

Ab dem Jahre 2035 droht nach PWC **ein Versorgungsdefizit in der Hälfte aller Stunden des Jahres.**

PWC Studie
2025,A.S.
Gerken

Denn bis 2035 sollen folgende Kohlekraftwerke vom Netz:

Weisweiler, Jänschwalde, Boxberg, Niederaußem, Neurath, Schkopau, Lippendorf, Altbach, Heilbronn, Herne, Bergkamen, Rostock, Karlsruhe, Hamburg-Tiefstack, Wilhelmshaven, Berlin-Reuter, Walsum-Duisburg, Gelsenkirchen-Scholven, Staudinger, Groß-Krotzenburg, Weiher-Saarland, Bexbach, Zolling, Völklingen, Mannheim, Karlsruhe-Rheinhafen 7.

Es wird nach Amprion-Chef Müller zu kontrollierten Abschaltungen kommen

Zweite Sollbruchstelle : Stromkostenexplosion

Nach Frontier economics Studie betragen die Gesamtkosten der Energiewende **4800 bis 5400** Milliarden €.

Allein die Kosten des Netzausbaus betragen 732 Milliarden €, 302 Milliarden für das Hochspannungsnetz und 430 Milliarden € für die regionalen Netze.

Der Anstieg der **Netzkosten** führt zu Kosten für die Haushalte von 11 €ct/kWh auf **29** €ct/kWh

Gewerbe von 9 €ct/kWh auf **24** €ct/kWh

Industrie 5 €ct/kWh auf **12** €ct/kWh

Zum Vergleich Stromkosten USA/China ca. 3-4 €ct/kWh

Frontier economics,
Bothe, Neue Wege für
die Energiewende, Sept.
2025

EWI Uni Köln, 2024
Abschätzung der
Netzausbaukosten
bis 2045

Wie grün ist die Energiewende?



Wie grün ist Windenergie am falschen Standort?



Zerstörung des Landschaftsbildes

Gerade in windschwachen Gebieten müssen Windkraftanlagen auf die Höhenzüge aufgestellt werden und beeinträchtigen mit mehr als 250 m Höhe das Landschaftsbild



Gesundheit und Lärmbelästigung

Tieffrequenter Infraschall und Tonalität können zu gesundheitlichen Beeinträchtigungen führen



Schattenwurf

Rotierender Schattenwurf (Stroboskopeffekt) ist auszuschließen



Wie grün ist Windenergie am falschen Standort?



Abrieb der Rotorblätter

Der Abrieb von 30-150 kg pro Jahr/Anlage enthält 5 % PFAS, was zu 2,5 mg PFAS pro qm/Jahr führt auf einer Fläche von 150 ha *



Sinkende Immobilienpreise

Studien zeigen, dass die Nähe zu Windkraftanlagen zu einem Wertverlust von bis zu 25 % führt



Gefährdung der Wildtiere

Neben Greifvögeln und Fledermäusen zeigen auch größere Wildtiere eine messbare Reaktion auf Windkraftanlagen (Vergrämung)

*Grenzwert für Trinkwasser 0,1 Mikrogramm/l PFAS (<https://www.ida-hd.de/windkraftanlagen-giftige-kontaminationen-statt-sauberer-energie/>)

Windparks beeinflussen das Mikroklima

Zwei Harvard Wissenschaftler, Lee Miller und David Keith kamen in einer groß angelegten Studie über amerikanische Windparks zum Ergebnis, dass Windfarmen die lokalen Temperaturen **um bis zu 0,54 °C erhöhen.**

Die Ergebnisse sind in vielen anderen Studien bestätigt, insbesondere mit einem spürbaren Austrocknungseffekt der Böden von 4,4 % im Jahr.

In der Nacht ist die Luft unmittelbar über dem Boden relativ kühl, darüber ist sie wärmer. Aber die rotierenden Flügel der Windkraftanlagen gleichen das starke Temperaturgefälle in der Nacht aus und schaufeln Wärme zurück auf den Erdboden.

Die Taubildung wird erschwert.

Um etwa 10 % wird die Windgeschwindigkeit, ebenso wie der Niederschlag um 10 % durch große Anlagen reduziert bis auf eine Entfernung von 10 km.

<https://doi.org/10.1016/j.joule.2018.09.009>

<https://www.researchgate.net/publication/342219538>

[Observed onshore precipitation changes after the installation of offshore wind farms](#)

Windkraftanlagen und Naturschutz

Beispiel: Fledermäuse

- suchen WEA aktiv auf
- pro Jahr in Deutschland ca. 240.000 tote Fledermäuse nach konservativer Schätzung
- wie viele mit lebensgefährlichen inneren Verletzungen?
- regelmäßig auch Tiere aus Nachbarländern betroffen

Notwendig:

- Keine WEA an Standorten mit hoher Fledermausaktivität
- Keine WEA im Bereich wichtiger Quartiere bzw. Wochenstuben
- Keine WEA in Waldgebieten



Foto Tobias Dürr

Insektensterben und Windenergieanlagen

DLR 2018 : Hinweise auf Verluste von Fluginsekten in Windparks. Flugfähige Insekten(z.B. der Admiral, Marienkäfer) suchen kurz vor der Eiablage hohe schnelle Luftströmungen auf, um sich vom Wind zu entfernten Brutplätzen tragen zu lassen.

Die Strömungen liegen oberhalb 60 -100 m und treffen dort auf 200 Mio m² Rotorfläche. Ein Luftdurchsatz von 10 Mio km³, das mehr als zehnfache des deutschen Luftraums (bis 2000m Höhe) wird durch die Rotoren gesogen.

1200 Tonnen Insekten werden durch die Rotoren vernichtet, das sind 1200 Milliarden Insekten. Das entspricht nach Abschätzung eines der Autoren der Größe der durch 40 Mio. PKW vernichteten Insekten.

Die wissenschaftlich abgesicherte CO₂ Bilanz

Der Verbleib der anthropogenen CO₂-Emissionen (2014–2023)



Übersetzt aus Quelle: [Friedlingstein et al 2024](#); [Global Carbon Project 2024](#)

Der realistische Weg zur CO₂-Minderung findet sich im Pariser Klimaabkommen von 2015



Artikel 4 des Pariser Klimaabkommens

... in der zweiten Hälfte
dieses Jahrhunderts...

(und nicht 2045)

... ein Gleichgewicht zwischen
den anthropogenen Emissionen
von Treibhausgasen aus Quellen
und dem Abbau solcher Gase
durch Senken ... herzustellen.“

"Die
Vertragsparteien
sind bestrebt...

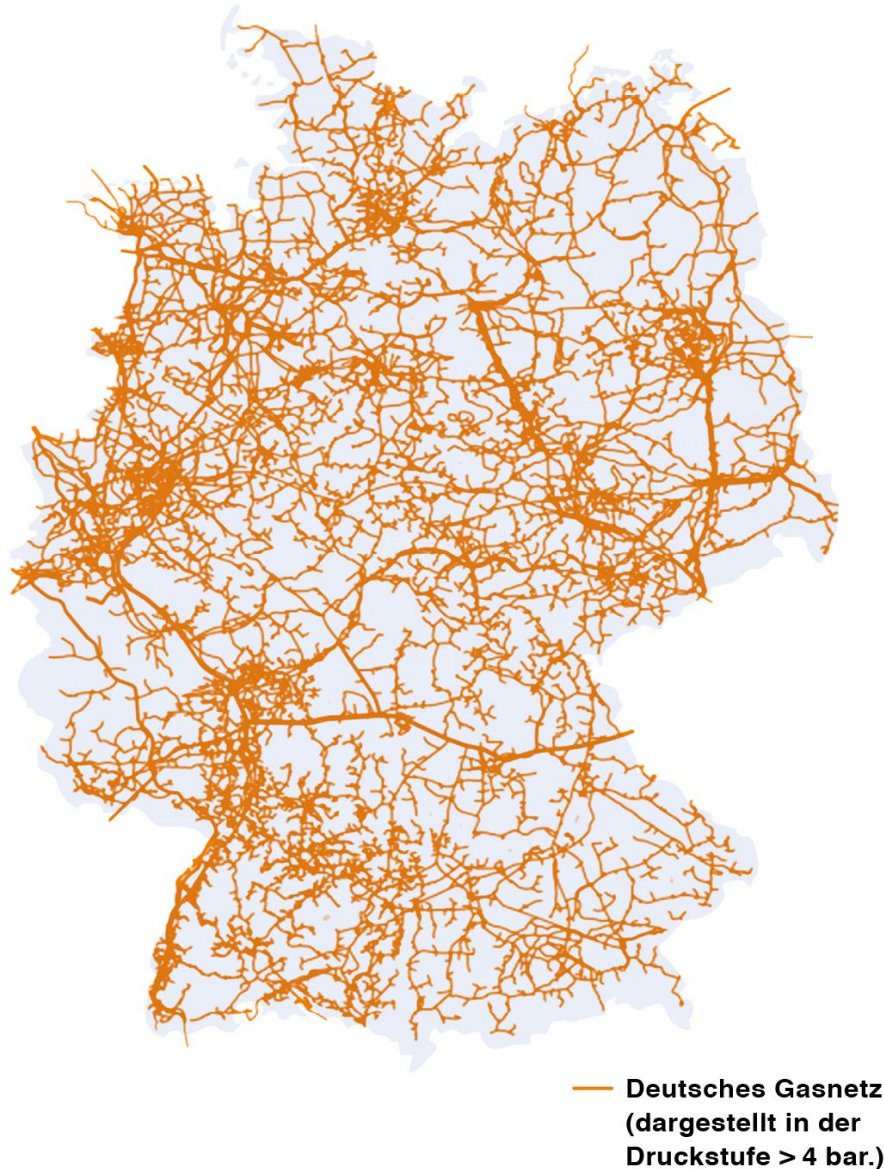
CO₂-Emissionen Deutschland

- Deutschland 2010: 972 Mio. t CO₂
- Deutschland 2024: 582 Mio. t CO₂

Ozeane und Pflanzen
als natürliche Senken
nehmen rd. 56% der
CO₂-Emissionen auf

Notwendige, neue Rahmenbedingungen zur Bewältigung der Energiekrise





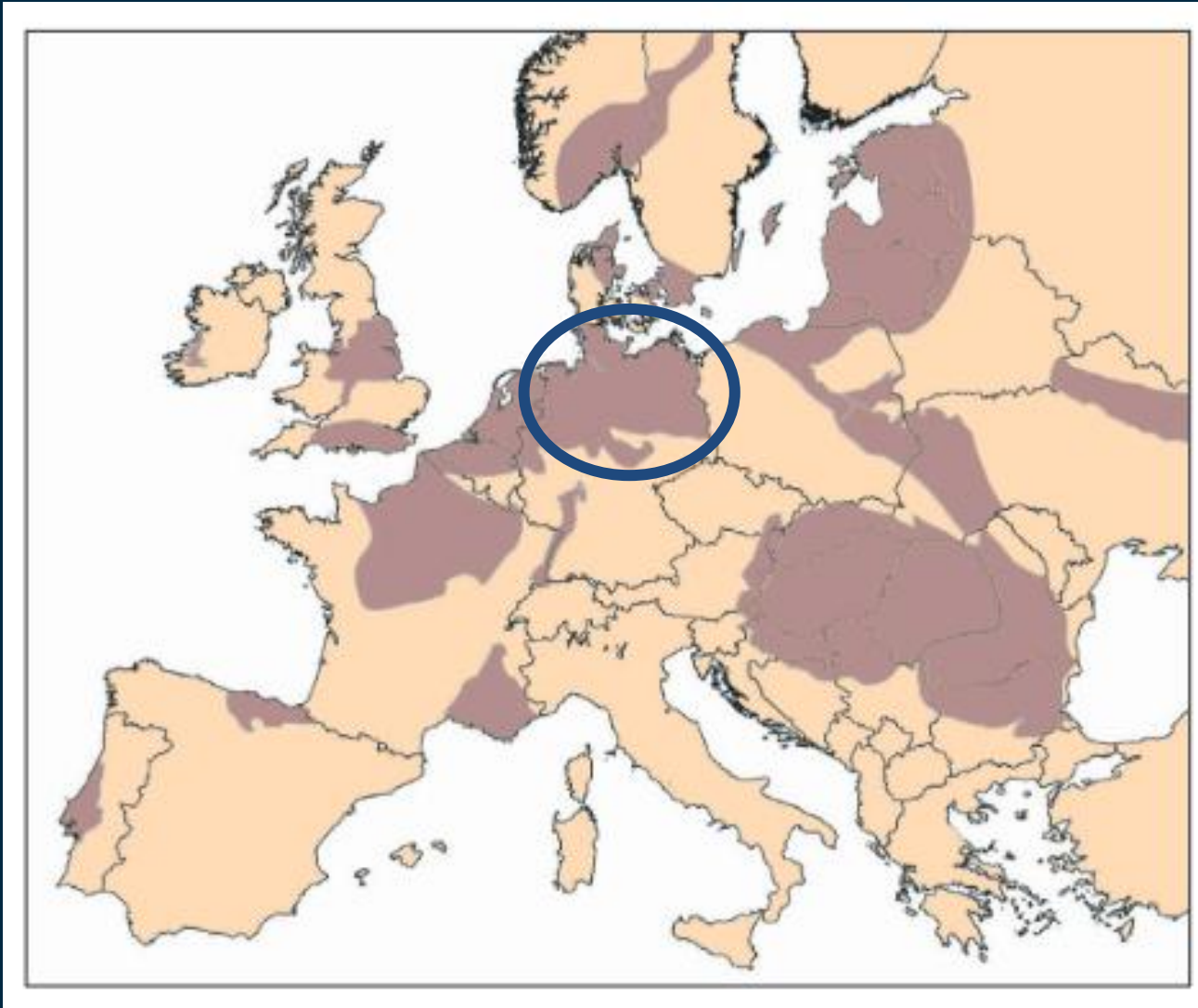
Bundesregierung plant die Zerstörung unserer Gasnetze

Das 550 000 km lange Gasnetz soll nach Willen der alten und der neuen Koalition bis 2045 stillgelegt oder herausgerissen werden. Das Gasnetz ist 270 Milliarden € wert. Um es durch Stromleitungen für Wärmepumpen zu ersetzen, bräuchte es noch einmal den gleichen Betrag.

Daher wird ab 1.1.2025 den Gasnetzbetreibern erlaubt die Abschreibungen der Gasnetze bis 2025 zu verkürzen.

Folge : die Gasnetzkosten können um 20 % steigen.

1. Fracking-Erdgasförderung in Deutschland ermöglichen, seit 2017 in Deutschland verboten



„Solange wir in Deutschland Erdgas benötigen, ist es – freundlich ausgedrückt – ein Schildbürgerstreich, dass wir es nicht bei uns fördern“

Hans-Joachim Kümpel
ehem. Präsident der Bundesanstalt für
Geowissenschaften und Rohstoffe
Fördermenge nach Kümpel:
jährlich 20 Milliarden Kubikmeter auf
Jahrzehnte hinaus.
Insgesamt 2,3 Billionen m³

2. Wir brauchen „grüne“, CO₂- freie Kohle- und Gaskraftwerke. CCS-carbon capture sequestration ist in Deutschland verboten

Seit 2009 betreibt RWE am Standort des Braunkohlekraftwerks Niederaussem zusammen mit BASF und Linde eine Anlage zur nachträglichen Abscheidung von CO₂. Die Anlage scheidet über 90 % des CO₂ ab. Die Kosten betragen 30 €/t CO₂.¹ Der Wirkungsgradverlust beträgt weniger als 10 %. Niederaussem soll nach Willen des Bundeswirtschaftsministeriums und RWE 2030 einschließlich CO₂-Abscheidung stillgelegt werden.

2023 gab RWE bekannt, dass in England die dortigen Gaskraftwerke mit einer Leistung von 4,7 GW mit einer CCS Anlage ausgestattet werden sollen und somit 11 Mio. t CO₂ eingespart werden sollen

¹ P. Moser et al VGB Powertech 1/2 2018 S.43

<https://docplayer.org/77145490-Peter-moser-georg-wiechers-sandra-schmidt-knut-stahl-gerald-vorberg-und-torsten-stoffregen.html>



Foto: BASF OASE blue

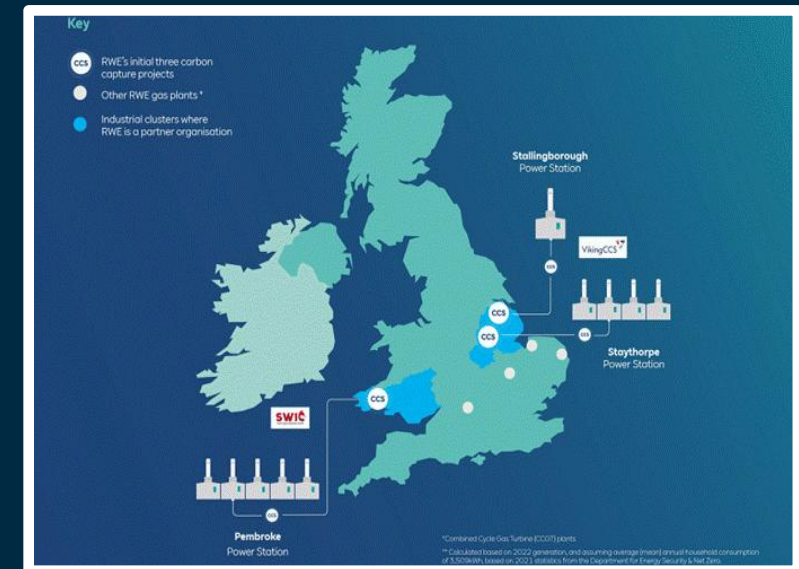


Foto RWE 2023

3. Wir brauchen ein Sofortprogramm Kernenergie

- 1. Wiederaufnahme des Forschungszwecks Kernenergie in das Atomgesetz**
- 2. Schaffung von Lehrstühlen der Kerntechnik in den Bundesländern**
- 3. Wiederherstellung der Kernenergieforschung in den Energieforschungszentren Karlsruhe und Jülich**
- 4. Wiedereinbetriebnahme der letzten geschlossenen Kernkraftwerke**
- 5. Förderung von Technologien der 4. Generation der Kernenergie.
Das heißt: Havarien sind naturgesetzlich ausgeschlossen,
abgebrannte Brennelemente als Einsatzstoff möglich
(Endlagerproblem gelöst), keine langlebigen radioaktiven Abfälle**

Warum volatile Energien keine gesicherte und wettbewerbsfähige Versorgung leisten

„Bis 2045 CO₂-neutral zu werden, ist ein überzogenes, utopisches Ziel, das zu einer politischen Gegenbewegung führen wird, die die grüne Bewegung beiseiteschiebt“.

Prof. Hans Werner Sinn



<https://www.hanswernersinn.de/de/ohne-kernenergie-keine-energiewende-wz-15062022>



**Am Büchertisch
erhältlich**



Weitere Informationen finden Sie auf: vahrenholt.net
Newsletter: vahrenholt.net/publikationen/
Folgen Sie mir auf X @FritzVahrenholt